

Fackelwanderung 28.02.2015

(Bericht Nahe-Zeitung)

Auch zweite Fackelwanderung in Nohen war ein toller Erfolg

Dorfgemeinschaft Gemütlicher Teil mit Gulaschsuppe und Würstchen

■ **Nohen.** Die zweite Fackelwanderung in Nohen war ein voller Erfolg. Rund 120 Wanderer hatten sich angemeldet. Sie wurde von der Vereinsgemeinschaft Nohen auf Teilstücken der Nohener-Nahe-Schleife veranstaltet. Nachdem im Vorjahr der Wettergott mit den Organisatoren und den Teilnehmern nicht so gnädig war, konnte in diesem Jahr bei bestem Wetter gestartet werden.

Alle Wanderer wurden vor dem Start registriert

Alle Teilnehmer wurden registriert, bevor die Fackeln verteilt wurden. Somit konnte fast pünktlich gestartet werden. Mehrere Ordnungskräfte und zwei Mitglieder des DRK-Ortsvereines Nohen mit Sanitätsrucksäcken waren für alle Fälle auch mit dabei. So wurde ein gesicherter Ablauf garantiert. Mit den letzten Strahlen der Abendsonne ging es am DRK-Heim in Nohen los. Über die Hauptstraße ging es dann – entgegen der empfohlenen Marschrichtung – auf die

Traumschleife. Nachdem der Picknickplatz und die Aussichtspunkte passiert waren, wanderte die Gruppe anschließend weiter zum Waldgeistersteig.

Dort war am Waldspielplatz durch die Helfer der freiwilligen Feuerwehr ein Verpflegungsstand aufgebaut worden. Diverse Kaltgetränke sowie Glühwein und Kinderpunsch fanden rege Abnahme. Inzwischen hatte auch die Dämmerung eingesetzt, und die Fackeln konnten an den Schwedenfeuern entzündet werden. Froh gelaunt schlenderte die Schlange der Wanderer im Fackelschein weiter hinunter zur Nahe.

Dort ging es dann über einen der Abkürzungswege direkt zurück in Richtung Nohen. Leider hielten die Fackeln nicht das, was sie versprochen. Deshalb mussten auf den letzten Metern noch die Taschenlampen zum Einsatz kommen. Dies tat aber der guten Laune der Besucher keinen Abbruch. Im Gegenteil: Alle Teilnehmer waren voll des Lobes über die perfekt or-

ganisierte Veranstaltung. Wer noch nicht nach Hause wollte, ging anschließend zum gemütlichen Teil im Gemeinschaftshaus über. Dort konnten dann die vorbestellte Gulaschsuppe oder Kartoffelsalat mit Würstchen in Empfang genommen werden. Lange nach Abschluss der Wanderung war der Saal immer noch voll besetzt.

Ortsbürgermeisterin Jutta Kunz danke DRK und Feuerwehr

Obwohl die Ortsgemeinde nicht Veranstalter war, ließ es sich auch die neue Ortsbürgermeisterin Jutta Kunz nicht nehmen, allen Helfern zu danken. Dabei lobte sie vor allem die Freiwillige Feuerwehr Nohen für die Getränkeverpflegung und das DRK Nohen für die hervorragende Zubereitung der Speisen. Es gab danach viel Applaus von den anwesenden Gästen für die Helfer. Alle gaben zum Abschluss das Versprechen, dass sie wieder mit dabei sind, wenn es eine weitere Wanderveranstaltung in Nohen gibt.



Tolle Sache: Rund 120 Teilnehmer machten sich auf den Weg zur zweiten Fackelwanderung in Nohen. Die Veranstaltung war perfekt organisiert, alles klappte hervorragend.